



## im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 31.08.2020

### **Antrag: Umsetzung einer auf Kinder hinweisenden Bodenmarkierung vor der Türkenschule**

Der BA 03 fordert die Landeshauptstadt München auf, die Verkehrssicherheit in der Türkenstraße im Abschnitt zwischen Schelling- und Adalbertstraße mit der nachfolgend genannten Maßnahme zu verbessern:

- Eine Bodenmarkierung auf Höhe der Türkenstraße 53, die auf Kinder verweist, welche die Fahrbahn vor der Grundschule ggf. ungesichert und spontan queren. Eine rote Einfärbung der Umrandung schafft dabei zusätzliche Aufmerksamkeit.

### **Begründung**

Die Verkehrssituation in der Türkenstraße gestaltet sich durch Parkplätze, Freischankflächen und viele unerlaubt in zweiter Reihe parkende Fahrzeuge sowie den insbesondere am Vormittag am Fahrbahnrand haltenden Lieferverkehr zunehmend unübersichtlich. Auch das Verkehrsaufkommen durch Kraftfahrzeuge und Fahrräder ist hoch, da die Türkenstraße sowie die Schelling- und Amalienstraße insbesondere zur Mittagszeit häufig besucht werden. Zusätzlich kann man beobachten, dass nach Überquerung der Ampel und bei Einmündung in die Türkenstraße vermehrt beschleunigt wird, da die Türkenstraße trotz der bereits beschriebenen Unübersichtlichkeit sehr breit ist. Diese Durchfahrtsbreite wurde auch im Antwortschreiben vom Juni 2018 seitens der Landeshauptstadt als Grund genannt, der zum schnelleren Fahren verleitet.

Dies ist ein Risiko für die Schulkinder der Grundschule in der Türkenstraße 68 und jene, die die Türkenstraße zwischen 07 und 16 Uhr queren wollen. Hinter den, leider oft in zweiter Reihe, parkenden Fahrzeugen sind die Grundschul Kinder aufgrund ihrer Körpergröße für alle Verkehrsteilnehmer schwer zu erkennen. Zusätzlich bieten die Eisdielen, Geschäfte und auf der gegenüberliegenden Straßenseite wartende Eltern Anreize, die Türkenstraße auf Höhe der Hausnummer 59 ungesichert zu überschreiten.

Eine auf Kinder hinweisende Bodenmarkierung der Fahrbahn, die auf der Höhe der Türkenstraße 53 platziert wird, klärt die Verkehrsteilnehmer.innen über die Gefahrenstelle auf und schafft ggf. eine höhere Aufmerksamkeit. Weiterhin wird dem Beschleunigen bei Einbiegen in die Türkenstraße entgegengewirkt.

Antragstellerin: Sonja Marie Hergarten